

RYGOL

Maschinen-Sockelputz leicht Faser schnell MSP-LFS

Leichtputzmörtel mit Faserverstärkung, schnell abbindend



Norm / Auslobung	LW CS III W _C 2 nach DIN EN 998-1
Eignung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wasserabweisender Sockelputz auf Mauerwerk der Festigkeitsklasse 6 und niedriger (z. B. Leichthochlochziegel, Porenbeton). ▪ Für Bäder, Duschen, Tankräume, Kellerwände. ▪ Verwendung bei Temperaturen unter 15 °C, bei Temperaturen > 20 °C Verarbeitungsende nach ca. 15 Minuten. ▪ Putzmaschine und Schläuche sofort nach dem Spritzen reinigen. ▪ Als Untergrund für Fliesen und Platten
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wasserabweisend ▪ Faserverstärkt ▪ Schnell abbindend ▪ Mineralisch ▪ Wasserdampfdurchlässig
Anwendung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Für innen und außen ▪ Für Wand
Materialbasis	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Weißkalkhydrat - DIN EN 459-1 ▪ Portlandzement - DIN EN 197-1 ▪ Kalksteinbrechsand nach DIN EN 13139 ▪ Mineralische Leichtzuschläge ▪ Eigenschaftsverbessernde Zusätze ▪ Fasern

Technische Daten

Haftzugfestigkeit	≥ 0.4 N/mm ² bei Bruchbild B
Wasserbedarf	ca. 9.9 l/30 kg
Körnung	0 - 1.4 mm
Ergiebigkeit	30 kg = ca. 24,5 l = ca. 1,6 m ² , 1 t = ca. 54 m ²
Dynamisches E-modul	ca. 3500 N/mm ²
Wasserdampfdiffusionswiderstand μ	≤ 20
Verarbeitungstemperatur	+5 bis 15 °C
Verarbeitungszeit	ca. 30 Minuten
Haltbarkeit	ca. 6 Monate ab Herstellungsdatum bei sachgerechter Lagerung
Brandklasse	A1
Trockenrohddichte	< 1300 kg/m ³
Druckfestigkeitsklasse	CS III
Wärmeleitfähigkeit λ _{10,dry,mat} für P=50%	0.39 W/(m*K)
Wärmeleitfähigkeit λ _{10,dry,mat} für P=90%	0.43 W/(m*K)

- Untergrundvorbereitung**
- Staub, lose Teile, Ausblühungen, Sinterschichten und andere Trennmittel vom Untergrund entfernen.
 - Trockene, saugende Untergründe ausreichend vornässen, jedoch nicht unmittelbar vor Putzauftrag.
 - Stark saugende Untergründe wie Porenbetonwände u. ä. mit Universalgrundierung vorstreichen.
 - Mischmauerwerk und Betonuntergründe mit RYGOL Zement-Maschinenputz MZP 04 volldeckend max. 5 mm dick vorspritzen und die Putzoberfläche aufkämmen.
 - Glattgeschalte Betonflächen mit einer kunststoffvergüteten Haftbrücke (z. B. RYGOL Flex-Fassadenspachtel FSP, RYGOL Klebe- und Armierungsmörtel KAM grau) vorbehandeln und nach 24 Stunden Standzeit verputzen.
 - Hohlfugiges oder schadhafte Mauerwerk vor Putzauftrag mit RYGOL Maschinen-Sockelputz leicht Faser schnell MSP-LFS auswerfen und den Untergrund mit dem gleichen Material vorspritzen.
 - Bei Anwendung von Putzträger oder Putzbewehrung sind die Richtlinien der Hersteller und die entsprechenden DIN Normen für die Verarbeitung zu beachten.

- Verarbeitung**
- Die Mörtelzubereitung und Förderung erfolgt mit Kolben- oder Schneckenpumpen-Verputzmaschinen bzw. kompletten Misch- und Förderaggregaten oder mit Elektroquirl von Hand.
 - **Innenputz:** RYGOL Maschinen-Sockelputz leicht Faser schnell MSP-LFS wird einlagig in 10 - 15 mm Auftragsdicke in einem Arbeitsgang oder nass in nass in zwei Arbeitsgängen aufgetragen.
 - **Außenputz:** RYGOL Maschinen-Sockelputz leicht Faser schnell MSP-LFS wird einlagig wenigstens 15 - 20 mm dick in einem Arbeitsgang oder nass in nass in zwei Arbeitsgängen aufgetragen.
 - Die Oberfläche wird abgezogen und nach dem Ansteifen des Materials mit dem Reibebrett oder der Schwammmaschine abgerieben.
 - Dient der Putz als Untergrund für nachfolgende Fliesenarbeiten, so muss er nach dem Ansteifen mit der Richtlatte scharf abgezogen bzw. abgekratzt werden. Die Oberfläche muss geschlossen sein und rau bleiben, sie darf nicht gefilzt oder geglättet sein.

- Nachbehandlung**
- Frische Putzflächen sind vor direkter Sonneneinstrahlung, Wind und Frost ausreichend zu schützen.

Lagerung

- Witterungsgeschützt, kühl, jedoch frostfrei und trocken auf Holzrost oder Palette.
- Angebrochene Gebinde sofort verschließen und innerhalb kürzester Zeit verbrauchen.

Entsorgung

- Nicht im Hausmüll entsorgen und nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Die Entsorgung muss unter Beachtung der Vorschriften der zuständigen örtlichen Behörde erfolgen. Verpackungen restentleeren und dem Recycling zuführen.
- Weitere Hinweise siehe Sicherheitsdatenblatt Kapitel 13.

Allgemeine Hinweise

- Die technischen Daten beziehen sich auf +20 °C und 50 % rel. Luftfeuchte. Tiefere Temperaturen verlängern, höhere verkürzen die angegebenen Werte.
- Gefäße, Werkzeuge etc. sofort reinigen. Im ausgehärteten Zustand ist eine Reinigung nur noch mechanisch möglich.

Hinweise

- Befolgen Sie die Verwendungs- und Entsorgungshinweise faserhaltige Produkte unter: https://www.rygol-sakret.de/fileadmin/user_upload/downloads/verwendungs_entsorgungshinweise_faserhaltige_produkte.pdf
- Das Merkblatt des Bundesverbandes Ausbau und Fassade "Verputzen, Wärmedämmen, Spachteln, Beschichten bei niedrigen und hohen Temperaturen" ist zu beachten.
- Fliesen- und Plattenbeläge: Das ZDB-Merkblatt "Verbundabdichtungen - Hinweise für die Ausführung von flüssig zu verarbeitenden Verbundabdichtungen mit Bekleidungen und Belägen aus Fliesen und Platten für den Innen- und Außenbereich" ist zu beachten.
- Die Hinweise in den "Leitlinien für das Verputzen von Mauerwerk und Beton" vom Industrieverband Werkmörtel sind zu beachten.
- Die Merkblätter des Industrieverbandes Werkmörtel "Sockelausführung im Übergang zu Wärmedämm-Verbundsystemen und Putzsystemen" und des Fachverbandes der Stuckateure für Ausbau und Fassade Baden-Württemberg "Richtlinie Fassadensockelputz/Außenanlage" sind zu beachten.
- Bei Arbeitsunterbrechungen, die länger als 15 Minuten dauern, sind die Schläuche komplett zu entleeren.
- Die Oberfläche des Putzes soll nicht in zu feuchtem Zustand bearbeitet werden, um eine Konzentration von Bindemittel und Feinanteile an der Oberfläche zu vermeiden, welche Risse im Putz und eine verminderte Haftung der nachfolgenden Beschichtung bedingen kann.
- Beschichtungen aller Art dürfen nur auf trockenem Putz, frühestens nach einer Standzeit von einem Tag je mm Auftragsstärke, aufgebracht werden.
- Die Verarbeitungsrichtlinien der Hersteller der Beschichtungsstoffe sind zu beachten.
- Beim Einbringen von Heiasphalt ist für ausreichend schnellen Abzug der Wärme und des Dampfes zu sorgen.
- Auer reinem Wasser darf nichts zugeben werden.

Sicherheitshinweise

- Chromatarm gemäß Verordnung (EG) 1907/2006, GHS-CODE ZP1.
- Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
- Weitere Hinweise siehe Sicherheitsdatenblatt. Maßnahmen zum Unfall- und Gesundheitsschutz, die sich aus dem Sicherheitsdatenblatt ergeben, sind zu beachten.

Prüfzeugnis / Zulassung

- Erfüllt die Kriterien des Qualitätssiegels Gebäude(QNG) Anforderungskatalog Anhangdokument 3.1.3 Punkt 1.1 SVHC < 0,1 M.-% und Punkt 5.1 (Auenputze auf Beton, Mauerwerk oder WDVS): ohne Biozide Wirkstoffe.

Lieferform

Varianten	Materialverbrauch		Artikelnr.	EAN / GTIN
MSP-LFS - 30kg	ca, 18,5 kg bei 15 mm Putzdicke	42 St./Palette ab 1 Palette	02013930	4027038210603
MSP-LFS - lose	ca, 18,5 kg bei 15 mm Putzdicke	1 Silo ab 7 t	02013900	4027038210931

Bei den auszuführenden Arbeiten sind die einschlägigen Empfehlungen und Richtlinien, Normen und Regelwerke sowie mitgeltende Merkblätter und die allgemein anerkannten Regeln der Technik zu berücksichtigen. Auf unterschiedliche Witterungs-, Untergrund- und Objektbedingungen haben wir keinen Einfluss. Die in dem technischen Merkblatt gemachten Angaben und Empfehlungen beziehen sich auf den gewöhnlichen Verwendungszweck. Angaben unserer Mitarbeiter, die über den Rahmen dieses Technischen Merkblattes hinausgehen, bedürfen der schriftlichen Bestätigung.

Angaben zum Materialverbrauch sind abhängig von der Beschaffenheit des Untergrundes, der Handhabung des Werkzeuges dem Verwendungszweck. Bei den Verbrauchsangaben handelt es sich um Erfahrungs- und Richtwerte, die im Einzelfall abweichen können.



aktuelles TM
zum Download



aktuelles Sicher-
heitsdatenblatt

RYGOL Baustoffwerk GmbH & Co.KG

Deurlinger Straße 43

93351 Painten

Telefon: +49 9499 9418-0

info@rygol-sakret.de

<https://www.rygol-sakret.de>